

Freie Hansestadt Bremen**Ortsamt Horn-Lehe****PROTOKOLL**

der öffentlichen Beiratssitzung

DATUM	BEGINN	ENDE	SITZUNGSORT
21.11.2019	19:00 Uhr	21:40 Uhr	Gemeindesaal der ev. Kirchengemeinde Horn

TEILNEHMER

Ortsamt:	Inga Köstner, Vorsitzende Maren Gagelmann, Protokollführerin
Beirat:	Barnabás Adam, Birgit Bäuerlein, Markus Bersebach, Dirk Eichner, Dr. Harald Graaf, Michael Koppel, Piet Leidreiter, Marc Liedtke, Heike Menz, Dirk Porthun, Hermann Pribbernow, Manfred Steglich, Gudrun Stuck
Entschuldigte Beiratsmitglieder:	Jochen Behrendt, Claus Gülke
Gäste:	Milan Husfeld, Lennart Siebels (Jugendkulturverein Horn e.V.) Imke Stalling, Karin Bammann (Universität Bremen) Lars Freymark, Matthias Riechmann (Polizeirevier Horn)

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung 03/2019-2023 vom 24.10.2019
3. Präsentation Horn to be wild 2019
4. Präsentation Sommerfest in der Wilhelm-Röntgen-Straße 2019
5. Präsentation buten aktiv
6. Globalmittel – Vergabe von Beiratsmitteln
 - BM 21/2019 – Schulverein Gymnasium Horn e.V., Anschaffung von Cafeteria-Möbeln, Antrag über 2.500 € (gesamt: 11.756,01 €)
 - BM 22/2019 – Kleine Entdecker e.V., Anschaffung von Sandkastenspielen, Antrag über 243,99 € (gesamt: 293,99 €)
 - BM 23/2019 – Seniorenbeauftragter des Beirates/Initiativrecht, Veranstaltung „Photovoltaik – Ist das was für mich?“, Antrag über 50 €
 - BM 24/2019 – Musikschule Lina Plam, Veranstaltung „Europas Kinder und Jugendliche unter einem Dach“ vom 05.05.2020 bis zum 10.05.2020, Antrag über 2.000 € (gesamt: 12.400 €)
 - BM 25/2019 – Schulverein Ronzellenstraße e.V., Anschaffung von Fußballtoren, Antrag über 412,80 €
 - BM 26/2019 – Initiativrecht des Beirates, Weihnachtsbäume für Gewerbetreibende im Stadtteil, Antrag über 600 €
 - BM 27/2019 – Förderverein Jugendfeuerwehr Lehesterdeich e.V., Beschaffung von Tischen, Antrag über 320 € (gesamt: 434,60 €)
7. Anträge aus dem Beirat
 - Bündnis 90/Die Grünen – Ersatzpflanzung Rotbuche Mühlenviertel
 - Bündnis 90/Die Grünen – Keine außerordentlichen Schließzeiten der Post AG-Filiale
8. Wünsche, Fragen und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten
9. Mitteilungen des Orsamtes
10. Verschiedenes

Zu TOP 1: Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung

Frau Köstner begrüßt die Referenten, die Beiratsmitglieder und die anwesenden Bürgerinnen und Bürger.

Beschluss: Die Tagesordnung wird ohne Änderungen und/oder Ergänzungen genehmigt. (Einstimmig)
--

Zu TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Sitzung 03/2019-2023 vom 24.10.2019

Beschluss: Das Protokoll wird ohne Änderungen und/oder Ergänzungen genehmigt. (einstimmig)

TOP 3 Präsentation Horn to be wild 2019

Bereits zum fünften Mal ging das Festival Horn to be wild in diesem Jahr an den Start, berichteten Milan Husfeld und Lennart Siebels. Beim ersten Festival haben sie als Organisatoren noch einen großen finanziellen Betrag vom Beirat Horn-Lehe als Zuschuss erhalten, mittlerweile benötige der Jugendkulturverein Horn diese Globalmittel nicht mehr. Die Veranstaltung Horn to be wild wird durch Sponsoren, Eintrittsgelder und durch die Food- und Getränkestände voll finanziert. Milan Husfeld betont, es herrsche eine sehr nette Atmosphäre mit dem Rhododendronpark-Verein, auf dessen Grundstück das Festival stattfindet. Große Unterstützung erfahre man auch von der Bäckerei Ruchel. Aufgrund des zeitlich gestaffelten Angebotes gebe ein durchmischtes Publikum, anfangs kämen Familien mit Kindern, später Jugendliche und ältere Erwachsene. Die dargebotene Musik und die vielen abwechslungsreichen Stände böten für jeden Geschmack etwas Passendes. Das Festival stehe in jedem Jahr unter einem bestimmten Motto. In diesem Jahr war das Thema: „Ehrenamtliche Jugendliche“ und es gab deshalb beispielsweise Informationsstände des Technischen Hilfswerks, der Freiwilligen Jugendfeuerwehr Lehesterdeich und von „Viva con Aqua“.

In diesem Jahr habe das Festival erstmals an zwei Tagen stattgefunden. Insgesamt wurden 1.800 Besucher gezählt. Der Samstag sei schon in der Prognose sehr regnerisch gewesen, weshalb sich für Freitag mehr Eintrittskarten verkauften. Neben Livebands gastierten in diesem Jahr auch Poetry-Slammer. Der Jugendkulturverein Horn habe ein Aftermovie erstellt, welches er dem Beirat mit der Bitte um Likes und weitere Verbreitung im Internet präsentiert.

Herr Liedtke lobt die tolle Veranstaltung und fragt nach, inwieweit die Organisatoren auf Nachhaltigkeit achteten.

Milan Husfeld teilt mit, im letzten Jahr war dies genau das Schwerpunktthema des Festivals. Der Jugendkulturverein Horn habe 3.500 Mehrwegbecher angeschafft, die bei jeder Veranstaltung wieder genutzt werden. Für das Catering der Bands leihe man sich Bestecke, Schüsseln und dergleichen von der evangelischen Kirchgemeinde Horn aus. Die Betreiber der Getränkestände benutzten ebenfalls ausschließlich wiederverwendbare Becher.

Auf weitere Nachfrage von Herrn Liedtke teilt Lennart Siebels mit, es könnten insgesamt 3.000 Besucher zu dem Festival kommen. Es gebe viele verschiedene Food-Trucks, es könnten allerdings auch mehr sein, wenn es mehr Frischwasser-Anschlüsse gebe, die nur auf der einen Seite des Geländes vorgehalten werden. Außerdem wollten die Verkäufer ausreichend Umsätze erzielen, deshalb dürfe die Konkurrenz nicht zu groß sein.

Auf Nachfrage aus dem Publikum teilt Milan Husfeld mit, dass für das kommende Jahr wieder ein Festival Horn to be wild geplant werde. Allerdings wolle man 2020 die Veranstaltung wieder auf einen Tag begrenzen, was von der Organisation und den Kosten her entspannter sei.

Eine Anwohnerin äußert großes Lob an die Veranstalter, dass der Bereich um das Festivalgelände stets sauber hinterlassen und die Musik nicht als störend empfunden werde. Sie fühle sich durch Anwohneranschriften bestens informiert.

Lennart Siebels teilt abschließend mit, der Jugendkulturverein Horn würde sich über weitere Mitglieder und Fördermitglieder freuen. Außerdem würden weitere ehrenamtliche Organisatoren des Festivals Horn to be wild gebraucht.

Frau Köstner ergänzt, dass in dieser Woche die Wahlen zum neuen Jugendbeirat Horn-Lehe stattfänden. Hier gäbe es viele engagierte Jugendliche, bei denen um Mitarbeit geworben werden könne.

Abschließend erkundigt sich die Vorsitzende, ob der Beirat auch in den nächsten Jahren Einladungen zur Präsentation dieser großartigen Veranstaltung im Stadtteilparlament aussprechen dürfe, da doch die jungen Menschen nach der Anschubfinanzierung aus dem Beirat keinerlei finanzielle Unterstützung aus Globalmitteln mehr beanspruchten. Die beiden Vertreter sagten die zukünftige Teilnahme sehr gern zu.

Der Beirat nimmt die Präsentation zur Kenntnis, dankt den beiden Vertretern des Jugendkulturverein Horn e.V. für ihr Engagement und beglückwünscht beide stellvertretend für das gesamte Organisatorenteam zu ihrem erneut gelungenen Festival.

TOP 4: Präsentation Sommerfest in der Wilhelm-Röntgen-Straße 2019

Herr Adam berichtet mit Hilfe einer Präsentation, dass das Sommerfest in der Wilhelm-Röntgen-Straße in diesem Jahr zum zweiten Mal stattgefunden habe, nachdem das erste Sommerfest 2018 ein voller Erfolg war und viele Bürgerinnen und Bürger und auch die Gewerbetreibenden sich eine erneute Veranstaltung wünschten. In diesem Jahr haben sich fast alle Gewerbebetriebe beteiligt und auch viele Vereine und Institutionen haben mitgemacht. Wie im ersten Jahr war das Wetter auch beim diesjährigen Sommerfest hervorragend, so dass bis zum Schluss der Veranstaltung viele Besucher auf dem Fest verweilten. Allein in den ersten drei Stunden verteilte die Sparkasse 600 ihrer Werbebeutel an Einzelpersonen und Familien, so dass von einer Besucherzahl um die 800 ausgegangen werden kann. Siegfried Tschorn und seine Bandkollegen punkteten beim Publikum und den Gewerbetreibenden mit einer gut durchmischten Playlist. Es wurde der Wunsch geäußert – auch, wenn Kaselow seine Türen leider für immer geschlossen habe – die Band „Late“ um und mit Siegfried Tschorn um einen weiteren Auftritt im kommenden Jahr zu bitten. Die Stände der Polizei – etwa 60 Fahrradregistrierungen – und der Freiwilligen Feuerwehr Lehesterdeich – besonders hervorzuheben ist das Engagement der Jugendfeuerwehr – waren durchgehend stark frequentiert. Die von der Feuerwehr aufgestellten und abgeräumten Sitzgelegenheiten fanden großen Zuspruch. Bei den Flohmarktbesuchern liefen die Verkaufsgeschäfte durchwachsen. Die einen verbrachten einen unterhaltsamen Nachmittag in praller Sonne, bei den anderen war allerhand zu tun und der Geldbeutel klingelte ordentlich. Die Möglichkeit eines kostenlosen Standes lockte sogar am Tag des Sommerfestes noch Interessierte an, denen aus Platzgründen allerdings eine Absage erteilt werden musste.

Frau Köstner ergänzt, dass die wunderbare Mischung aus Kinderspiel- und –mitmachangeboten, Flohmarkt, Musik und vielen Leckereien durchweg gelobt wurden. Die Violinistin Esmeralda und ihr Sohn kamen beim altersdurchmischten Publikum sehr gut an, wenngleich der 11-Jährige bei den ganz jungen Menschen mit der Interpretation moderner Songs für deutlich mehr Aufmerksamkeit und das ein oder andere Handyvideo sorgte. So hätten die vielseitigen Angebote auf dem Sommerfest, die musikalischen Darbietungen und das tolle Wetter zu einem guten Gelingen beigetragen.

Der Beirat Horn-Lehe habe sich mit Globalmitteln an den Kosten der Veranstaltung beteiligt. Ihr besonderer Dank gelte Herrn Adam, der den Beirat Horn-Lehe mit seiner tatkräftigen Unterstützung vor, während und nach der Veranstaltung sehr gut vertreten habe und für die Entwicklung des Plakats und Flyers Verantwortung zeichnete. Außerdem dankt sie der Freiwilligen Feuerwehr, dem Bürgerverein Horn-Lehe, insbesondere Herrn Fietz, für die Organisation des Flohmarktes, allen Gewerbetreibenden und den Wochenmarktbesuchern.

Auf Nachfrage aus dem Publikum teilen Herr Adam und Frau Köstner mit, dass auch im kommende Jahr ein Sommerfest im Bereich Wilhelm-Röntgen-Straße/Robert-Bunsen-Straße stattfinden soll.

Der Beirat nimmt die Präsentation zur Kenntnis und dankt Herrn Adam für seine Ausführungen und das besondere Engagement.

TOP 5: Präsentation buten aktiv

Frau Stalling erklärt buten aktiv – ein Forschungsprojekt des Fachbereichs 11 (Human- und Gesundheitswissenschaften) der Universität Bremen für gesundes Altern in Bremen. Ziel des Projektes sei es, die körperliche Aktivität im Freien bei 65-75-Jährigen zu erfassen sowie zu fördern und zu erhalten. Es wurden in den Ortsteilen Lehe und Lehesterdeich Befragungen unter den 65 bis 75-jährigen Bewohnern gemacht bezüglich des subjektiven Gesundheitszustandes, chronischer Erkrankungen, Einschränkungen bei Aktivitäten des täglichen Lebens, Beurteilung der Wohnumgebung, Zufriedenheit mit Angeboten des täglichen Lebens. Im Ortsteil Lehe haben 155 Personen an den Befragungen teilgenommen, im Ortsteil Lehesterdeich 200. Nach den Befragungen fanden Untersuchungen der Teilnehmenden statt, eine Nachuntersuchung sei noch nicht komplett abgeschlossen.

Frau Stalling berichtet, es habe eine Informationsveranstaltung im November 2018 im Gemeindesaal der Horner Kirche mit 43 Teilnehmenden stattgefunden. In Kleingruppen erörterten die Anwesenden fehlende Angebote für Ältere im Stadtteil wie vielfältigere Bewegungs- und Sportangebote oder öffentliche Toiletten. Auch würden viele Menschen ein Theater, Kino oder andere kulturelle Angebote vermissen. Die verkehrliche Situation in Horn-Lehe wurde als schwierig bezeichnet, da es viel Durchgangsverkehr gebe und es oft an Querungsmöglichkeiten mangle bzw. die Ampelphasen für viele ältere Menschen zu kurz seien. Auch die mangelnde Rücksichtnahme von Radfahrern wurde häufig angeführt.

In weiteren Ortsteilgruppentreffen im Februar und März 2019 wurden die Ergebnisse aufbereitet und konkretisiert. Da viele Angebote nicht genügend bekannt seien, wurde eine Broschüre erstellt, in der Sammlungen von Aktivitäten in Horn-Lehe aufgeführt wurden. Auch wurde ein Flyer erstellt, in dem es Informationen über Möglichkeiten zur Bücherausleihe gebe.

Handlungsbedarfe wurden insbesondere gesehen:

- Verkehr
 - Querungen begehen und überdenken - Verkehrsinseln?
 - Barrierefreiheit
 - Ampelphasen
 - Beleuchtung
- Begegnungsangebote
 - Begegnungsstätte/Bürgerhaus
- Öffentliche Toiletten
 - z.B. Öffnung des Ortsamtes als öffentliche Toilette
- Kriminalität

Frau Köstner dankt Frau Stalling für die Ausführungen und teilt mit, die Studienergebnisse geben dem Beirat eine Vielzahl an Hausaufgaben zur Verbesserung der Wohn- und Lebenssituation im Stadtteil mit auf den Weg. Dabei handele es sich um große Herausforderungen, die aber nicht neu seien und in die Arbeit des Beirates bereits in der Vergangenheit einbezogen wurden.

Frau Stuck betont, dass viele der angesprochenen Probleme bereits im Beirat behandelt wurden. Sie fragt nach, ob es Gespräche mit den Krankenkassen gegeben habe, um mehr sportliche Angebote zu unterbreiten.

Frau Stalling und Frau Bammann teilen mit, dass es keine konkreten Wünsche gab, die die Krankenkassen betreffen. Aber sie nehmen diesen Hinweis gerne mit auf.

Auf Nachfrage von Herrn Steglich, ob Unterschiede bezüglich chronischen Erkrankungen zwischen Stadtteilen wie Horn und beispielsweise Hemelingen festgestellt wurden, teilt Frau Stalling mit, dass das Lebensalter in Horn höher sei als beispielsweise in Hemelingen. Frau Bammann ergänzt, dass sie schockiert sei, dass sich die Lebenserwartung in den Stadtteilen Bremens um bis zu 10

Jahren voreinander unterscheidet – eine derartig große Differenz sei ihr in der Forschung bundesweit noch nicht begegnet.

Herr Koppel teilt mit, er habe auch an den Befragungen teilgenommen. Seiner Meinung nach müsse jeder selbst aktiv werden in Bezug auf mehr Bewegung. Er begrüße, dass Zettel mit Übungen an die Teilnehmenden verteilt wurden. Für Horn-Lehe wünsche er sich, dass die fußläufigen Wege verbessert würden, damit diese mehr genutzt werden.

Herr Pribbernow würde sich wünschen, dass die Angebote in Sportvereinen für Senioren günstiger werden, damit hier ein Anreiz zu mehr Bewegung geschaffen wird. Außerdem könnten so mehr soziale Kontakte entstehen.

Frau Kiy berichtet, beim TV Eiche Horn gebe es eine Reha-Gruppe, die viele Unternehmungen mache. Diese Gruppe sei sehr beliebt und werde immer größer.

Herr Porthun ergänzt, der TV Eiche Horn biete in allen Sporthallen in Horn verschiedene Kurse für ältere Menschen an. Das Programmheft des Sportvereins werde flächendeckend im Stadtteil verteilt.

Herr Dr. Hautau betont, der Bürgerverein Horn-Lehe biete ebenfalls viel für ältere Menschen an. Es fehle allerdings ein Bürgerhaus in Horn-Lehe, um weitere Angebote zu schaffen. Begegnungsstätten gebe es bereits, diese seien an Senioreneinrichtungen gekoppelt, was für viele aktive ältere Menschen oft ein Hinderungsgrund sei.

Herr Leidreiter schlägt vor, die Ampelanlagen mit Transpondern für mobil eingeschränkte Menschen auszustatten, damit die Ampelphase auf Wunsch verlängert werden könnte.

Der Beirat nimmt die Präsentation zur Kenntnis und dankt Frau Stalling und Frau Bamman für ihre Ausführungen. Die Zusammenstellung der Bewegungs- und Begegnungsangebote werden dem Beirat genauso wie der Bücherflyer zusammen mit dem Protokoll zur Verfügung gestellt.

TOP 6: Globalmittel – Vergabe von Beiratsmitteln

6.1 BM 21/2019 – Schulverein Gymnasium Horn e.V., Anschaffung von Cafeteria-Möbeln, Antrag über 2.500 € (gesamt: 11.756,01 €)

Frau Stuck teilt mit, Ihre Fraktion tue sich sehr schwer damit, die volle Summe dem Gymnasium Horn zu bewilligen, da es sich bei den anzuschaffenden Bänken um eine sehr hochwertige Qualität handle und die Bildungsbehörde bereits 5.000 € dazugebe. Sie schlägt vor, dass sich der Beirat mit einer Summe von 1.000 € beteilige.

Herr Meß erklärt als Vorsitzender des Schulvereins des Gymnasiums Horn, man habe sich bei den Bänken an den bereits am Kippenberg-Gymnasium vorhandenen Bänken orientiert. Eine gute Ausstattung sei bei der täglichen Belastung in einer Schulmensa notwendig. Am Gymnasium Horn werden pro Tag 500 Essen ausgegeben und die Schüler müssten bereits in zwei Schichten essen gehen, weil die jetzigen Plätze nicht ausreichen. Dass die Bildungsbehörde sich mit 5.000 € beteilige, stehe noch nicht fest.

Herr Pribbernow ergänzt, die Bänke im Kippenberg-Gymnasium wurden im Jahre 2009 angeschafft und seien immer noch gut erhalten. Seine Fraktion stimme der vollen Antragssumme zu, da die noch zur Verfügung stehenden Globalmittel für alle eingegangenen Anträge reichten. Ansonsten würden die Mittel verfallen.

Herr Leidreiter schließt sich seinem Vorredner an. Er betont, es handle sich eigentlich um eine originäre Aufgabe der Bildungsbehörde, die Mensa bzw. die Cafeteria ausreichend auszustatten.

Herr Koppel teilt mit, dass es im Internet günstigere Angebote gebe und er deshalb dem Antrag nicht in voller Höhe zustimmen könne. Seiner Meinung nach könne es nicht angehen, dass an anderen Schulen große Sanierungen notwendig seien und hier würden überbeuerte Möbel gekauft.

Frau Bäuerlein betont, der Beirat habe schon mehrfach darüber diskutiert und war sich immer einig, dass es in vielen Bereichen Anschaffungen gebe, die die Behörde übernehmen müsse. In der letzten Sitzung des Koordinierungsausschusses gab es eine große Mehrheit für den Antrag.

Die Vorsitzende stellt klar, dass der Beirat nicht über günstigere Angebote befinden dürfe, wenn der Antragsteller den Anforderungen der Landeshaushaltsordnung nachgekommen sei und mindestens zwei Kostenvoranschläge vorgelegt habe. Der Antrag erfülle alle Voraussetzungen, die die Grundlage für einen Beschluss des Beirates bildeten.

Beschluss: Der Beirat beschließt mehrheitlich eine Zuwendung an das Gymnasium Horn im Höhe von 2.500 € zur Anschaffung von Cafeteria-Möbeln. (10 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen)
--

6.2 BM 22/2019 – Kleine Entdecker e.V., Anschaffung von Sandkastenspielen, Antrag über 243,99 € (gesamt: 293,99 €)

Beschluss: Der Beirat beschließt eine Zuwendung über 243,99 € an die Kleinen Entdecker e. V. für Sandkastenspiele. (einstimmig)

6.3 BM 23/2019 – Seniorenbeauftragter des Beirates/Initiativrecht, Veranstaltung „Photovoltaik – Ist das was für mich?“, Antrag über 50 €

Beschluss: Der Beirat beschließt eine Zuwendung an den Seniorenbeauftragten in Höhe von bis zu 50,00 €. (einstimmig)
--

6.4 BM 25/2019 – Schulverein Ronzelenstraße e.V., Anschaffung von Fußballtoren, Antrag über 412,80 € (gesamt: 5.112,80 €)

Beschluss: Der Beirat beschließt eine Zuwendung an den Schulverein Ronzelenstraße e. V. für die Anschaffung von Fußballtoren in Höhe von 412,80 €. (einstimmig)

6.5 BM 26/2019 – Initiativrecht des Beirates, Weihnachtsbäume für Gewerbetreibende im Stadtteil, Antrag über 600 €

Beschluss: Der Beirat beschließt eine Zuwendung für Weihnachtsbäume für Gewerbetreibende im Stadtteil in Höhe von 600 €. (einstimmig)

6.6 BM 27/2019 – Förderverein Jugendfeuerwehr Lehesterdeich e.V., Beschaffung von Tischen, Antrag über 320 € (gesamt: 434,60 €)

Beschluss: Der Beirat beschließt eine Zuwendung an den Förderverein Jugendfeuerwehr Lehesterdeich e. V. für die Beschaffung von Stehtischen in Höhe von 320 €. (einstimmig)

6.7 BM 29/2019 – Kindergruppe Sternchen e.V., Austausch des Spielsandes, Antrag über 4.011 € (gesamt: 5.511 €)

Herr Liedtke teilt mit, er möchte dieser Abstimmung nicht beiwohnen, da seine Kinder in diese Kindergruppe gingen und seine Frau im Vorstand sei.

Die Vorsitzende stellt klar, dass er nicht selbst Vorstandsmitglied sei und damit grundsätzlich an der Abstimmung teilnehmen dürfe. Da sich kein Widerspruch erhebe, respektiere sie den Wunsch.

Beschluss: Der Beirat beschließt eine Zuwendung an die Kindergruppe Sternchen e. V. für den Austausch des Spielsandes in Höhe von 4.011 €. **(Einstimmig)**

Frau Köstner teilt mit, die weiteren auf der Tagesordnung befindlichen Globalmittelanträge können nicht behandelt werden, da nicht alle Voraussetzungen gemäß der Landeshaushaltsordnung (LHO) vorliegen. Im Koordinierungsausschuss wurde verabredet, dass über diese Anträge in einer weiteren Sitzung des Koordinierungsausschusses beschlossen werden kann, wenn alle Unterlagen nachgereicht werden. Die Antragsteller wurden hierüber schriftlich in Kenntnis gesetzt.

Der Beirat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

TOP 7: Anträge aus den Beirat

7.1 Bündnis 90/Die Grünen – Ersatzpflanzung für die Rotbuche Ecke Leher Heerstraße / Gerold-Janssen Straße

Frau Stuck erklärt den Antrag.

Beschluss:

Die Antworten der senatorischen Behörde (s. Schreiben v. 28.10.2019) auf den Fragenkatalog des Beirates (s. Beschluss vom 20.09.2019) sind äußerst unbefriedigend, da keine Klärung der Verantwortlichkeit für die Schäden an der Rotbuche und damit für die Notwendigkeit der Fällung herbeigeführt wurde. Auch ist die Antwort auf unsere Forderung nach einer zeitnahen Ersatzpflanzung am selben Standort nur sehr vage (...“eine Nachpflanzung ist somit durch die Baubehörde sicherzustellen“) formuliert.

Der Beirat Horn-Lehe fordert die zuständige Behörde auf, dafür zu sorgen, dass die sach- und fachgerechte Nachpflanzung schnellstmöglich erfolgt. Der Beirat fordert im Zusammenhang mit der Neupflanzung ebenfalls dafür Sorge zu tragen, dass die Nachpflanzung sach- und fachgerecht bewässert wird.

In diesem Zusammenhang fordert der Beirat die Beantwortung der folgenden Nachfragen:

1. Durch wen genau und in welchem Zeitraum muss die Ersatzpflanzung vorgenommen werden?
2. Was wurde seitens der SKUMS bisher unternommen, um eine Nachpflanzung im Herbst (!)– wie im Bescheid vom 24.07.2019 angeordnet – sicherzustellen?
3. Wie wird dafür Sorge getragen, dass die Neuanpflanzung kontrolliert und vor allen Dingen regelmäßig bewässert wird, damit sie eine Chance zum Überleben behält?
4. Wie wird von der SKUMS allgemein sichergestellt, dass in Zeiten des Klimawandels und zunehmend sehr trockener Perioden gerade Neuanpflanzungen und junge Bäume ausreichend mit Wasser versorgt werden?
5. Werden hierzu ortsansässige Baumpaten gesucht und einbezogen?

Wir fordern eine kurzfristige Bearbeitung der Fragen, da die beste Pflanzzeit schon fast vorüber ist. **(Einstimmig)**

7.2 Bündnis 90/Die Grünen – Keine außerordentlichen Schließzeiten der Post AG-Filiale in Horn-Lehe

Frau Stuck bringt den Antrag ein.

Die Filiale der Post-AG und Postbank in Horn-Lehe, Ecke Kopernikusstraße/ Lilienthaler Heerstraße wurde in der letzten Zeit 3mal an Werktagen geschlossen. Ein Hinweisschild mit einer entsprechenden Information ohne Begründung war außen sichtbar angebracht.

Der Beirat Horn-Lehe fordert die Deutsche Post-AG auf, sicherzustellen, dass die Filiale zuverlässig ihre Öffnungszeiten einhält. In diesem Zusammenhang fordert der Beirat die Post-AG auf, zu folgenden Fragen Stellung zu beziehen:

1. Welche Gründe lagen für die Schließung vor?
2. Welche Bemühungen und Perspektiven gibt es, die Öffnungszeiten in Zukunft einzuhalten?
3. Ist sichergestellt, dass die Filiale längerfristig erhalten bleibt?

Begründung:

Die Horner Bürgerinnen und Bürger sind unzufrieden und beunruhigt, da sie nach diesen Ereignissen eine komplette Schließung befürchten. Wenn die Schließungsgründe rein technischer Art (z.B. Heizungsschäden, Wasserschäden) waren, hätten alle Hornerinnen und Horner Verständnis gezeigt.

Bei rechtzeitiger Kenntnis eines Schadens wäre eine Vorankündigung über die Presse, ansonsten direkt im Hause mit der entsprechenden Begründung möglich gewesen. Da der Grund der Schließung aber nicht offiziell bekannt gegeben wurde, könnte die Vermutung naheliegen, dass es sich nicht um technische Pannen, sondern um personelle Engpässe handelte. In diesem Fall ist nicht nachvollziehbar, dass die Post-AG keine Vertretungsmöglichkeit aus dem näheren Umfeld organisieren kann.

Herr Adam teilt mit, dass es laut Presseberichten bei der Postbank an drei Tagen zu einem Streik gekommen sei. Auch einen Aushang habe es in der Filiale an der Kopernikusstraße gegeben, ebenso gab es Informationen zu den Streiks im Internet. Er betont, an den Automaten könne man jederzeit Briefmarken erhalten und in unmittelbarer Nähe gebe es eine gute Alternative zur Postfiliale.

Frau Köstner fragt die Antragsteller, ob der Antrag wie vorgetragen aufrechterhalten oder ob der Punkt 1 nach Klarstellung durch Herrn Adam gestrichen werden solle.

Frau Bäuerlein betont, dass ihre Fraktion das Recht auf Streiks ausdrücklich begrüße. Sie spreche sich auch für den langfristigen Erhalt der Postfiliale aus, deshalb bittet sie über die Punkte des Antrags einzeln abstimmen zu lassen.

Herr Leidreiter stellt den Antrag zur Geschäftsordnung, dass die Abstimmung verschoben und der Antrag überarbeitet werde. Die Möglichkeit der Gegenrede wird von den Antragstellern selbst genutzt. Frau Stuck teilt nach Rücksprache mit ihrer Fraktion mit, den Antrag zurückstellen zu wollen und für die nächste Beiratssitzung zu überarbeiten.

Frau Köstner teilt mit, dass damit der Geschäftsordnungsantrag hinfällig sei.

Anmerkung: Mit Schreiben vom 28.11.2019 teil die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen mit, dass der Antrag vorerst komplett zurückgezogen werde.

TOP 8: Wünsche, Fragen und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten

8.1 Vandalismus an Haltestellenhäuschen in Horn-Lehe

Ein Bürger teilt mit, ihm sei aufgefallen, dass in der letzten Zeit verstärkt Haltestellen der BSAG beschädigt worden seien.

Herr Freymark teilt mit, dass bei auffälligen Beobachtungen die Polizei zu rufen sei.

Herr Koppel bittet das Ortsamt um Klärung, ob Schäden durch Vandalismus insbesondere in Horn-Lehe vorkommen oder ein stadtweites Problem seien.

Anmerkung: Mit Schreiben vom 29.11.2019 hat die Bremer Straßenbahn AG mitgeteilt, dass es momentan verstärkt insbesondere in Horn-Lehe zu Vandalismus an Haltestellenhäuschen gekommen sei. Dennoch werde darauf hingewiesen, dass die Haltestellenhäuschen der Firma Wall gehören und von ihr instandgehalten werden.

TOP 9: Mitteilungen des Ortsamtes

Termine für Beiratssitzungen im ersten Halbjahr 2020

- 16.01.2020
- 20.02.2020
- 19.03.2020
- 16.04.2020
- 14.05.2020 (21.05.2020 ist Himmelfahrt)
- 18.06.2020

- Fachausschuss Soziales und Sport am 28.11.2019, 18.30 Uhr, Ortsamt
- Fachausschuss Klima, Umwelt und Verkehr am 02.12.2019, 18.30 Uhr, Ortsamt
- Fachausschuss Zukunft, Kultur, Stadtteilentwicklung und Jugendbeteiligung am 09.12.2019, 18 Uhr, Ortsamt
- Beiratssitzung am 19.12.2019 entfällt nach aktuellem Stand

TOP 10: Verschiedenes ./.

Inga Köstner
- Vorsitzende -

Heike Menz
- Beiratssprecherin -

Maren Gagelmann
- Protokollführerin -